

Für Dicke des Leibs.

Wann ein Frau ein dicken Leib hat / als trüg sie ein Kind /
vonderen von Castel.

N Im Saffholz / Senerblätter / Wachholderbeer / jedes
zwei Lot / Haselwurz ein Lot / Cassia fistula drey Lot / gelbe
Violen ein Handt voll / Erdbeerkraut / vnnnd Rauten-
körner / jedes ein halbe Handt voll / Zucker fünf Lot: Geuß halb
Wasser vnnnd halb Weindaran / so viel von Nöhten ist / wann es
anfahet zerachen / so nim auch Holderblust darzu. Darvon soll
die Frau Morgends nüchtern / zwei Stund vor Essens / ein warmen
Trunck thun / ein Stund vor dem Nachtesse / vnnnd zwei
Stund hernach gleicher Gestalt. Vnnnd soll anfahren drey Tag
davor / ehe ihr Recht anfahet: Wann es kompt / soll sie nie mehr
darvon trincken. Darnach soll sie es wider ein Tag oder drey nach
einander trincken. Vnd dann drey Tag in Eybischen vnd Camille-
len / in Wasser gesotten / baden. Vnd wann sie die drey Tag gebas-
det / soll sie den Trunck wider drey Tag trincken / vnd dann wider
drey Tag baden / bis es besser wird. Wann es aber anbricht / soll sie
nicht darvon trincken.

Wann einer Frauen in oder nach der Kinderbey / der ganze
Leib verschwollen ist.

Nim Zeldanger je lieber holz / j. Handt voll / dünn zerschnitten:
Geuß zwei Maß Wasser / oder das besser were / anderthalb Maß
Weins daran / laß drey zwerch Finger einsieden. Dann gib sie
Morgends nüchtern ein warmen Trunck / Abends / vnd je vnder
Tags ein kalten. Leg ihr auch Fünfffingerkraut vnd
Erdbeerkraut in ihr stettiges Trin-
cken.